

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Kalkalpenzug in seiner ungewöhnlich reichen Gliederung in hunderten von tief eingeschnittenen Thälern, Pässen und Gräben zerlegt, gestaltet sich als Hochland in mannigfaltiger Abwechslung. Die Thäler erscheinen in mehr oder minder ausgedehnten Flächen, während andere in amphitheatralischer Trichterform als wahre Thalkessel, wieder andere hingegen als ein ehemaliges Seebecken sich darstellen, oder das natürliche Becken ist noch mit Wasser gefüllt und erscheint als See. Ueber dem Zuge der Kalkalpen schließen sich die Vorberge an, deren kuppige Höhen und sanfte Gehänge mit reicher Vegetation bedeckt sind.

Einfacher gestalten sich die Verhältnisse des Flachlandes, das ein zum Theile wellenförmiges Hügelland, dessen hervorragender Bergzug der Hausruck mit seinen Verzweigungen, dem Kobernaufer- und Hennharterwalde, und mehr oder minder ausgedehnte reichbewässerte Thalgründe und Ebenen bietet.

Die Donau theilt nun das Land in zwei ungleiche Hälften, deren kleinere das Gebiet der nordwärts vertretenen Berge, deren kristallinische Bildungen die Ufer der Donau schon von Regensburg her begleiten, jenseits des Flusses aber in großer Mächtigkeit und Ausdehnung sich entwickelt finden. Ein breitschulteriges Massengebirge, meist reich bewaldet, welches von circa 500 bis über 4000 Fuß ansteigt, mit ausgedehnten Plateau's und steinigten Abhängen, in welchen einzelne Gräben in Thäler sich erweitern oder die zurücktretenden Berge mehr oder minder große Thalgründe einschließen. Die Verbindungen werden durch die Gräben, Thäler, über die Rücken der Berge oder an deren Gehängen vermittelt.

Naturschönheiten.

Jedes dieser drei verschiedenen Gebiete hat seine eigenen Naturschönheiten. Vor Allem ist es das Gebiet der Alpen und die erhabene Gebirgswelt, in welcher vorzüglich die majestätische Dachsteingruppe, die große Frielgruppe und die Pyrgasgruppe, theils durch ihre Mächtigkeit, theils durch ihre Höhenverhältnisse und Höhenausläufer, den Zacken, Nadeln, Hörnern